



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
BBO / 81.51.00	öffentlich	2018/218	29.11.2018

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	13.12.2018				

BBO - Wirtschaftsplanentwurf 2019

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt dem Wirtschaftsplanentwurf der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH (BBO) für das Geschäftsjahr 2019 (Anlage 1) zu.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Der Wirtschaftsplanentwurf der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH enthält für das Jahr 2019 im Erfolgsplan einen Ansatz für einen Verlustausgleich seitens der Gemeinde Ostbevern in Höhe von 348.600 €. Für die Folgejahre sind jeweils rd. 354 T€ bis 367 T€ Verlustausgleich veranschlagt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Gem. § 7 Abs. 4 lit. c) des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan. Der Wirtschaftsplan bedarf wegen der Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt der Zustimmung des Gemeinderates.

Der Wirtschaftsplan umfasst

- den Erfolgsplan,
- den Vermögens- und Finanzplan und
- die Stellenübersicht.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist für das Jahr 2019 ausnahmsweise insgesamt ein nicht ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Der ausgewiesene Fehlbetrag von 50 T€ ist darin begründet, als dass angesichts der weiterhin strukturell angespannten gemeindlichen Haushaltssituation auf die Veranschlagung eines 100 %-igen Verlustausgleiches verzichtet wurde. Schon in den Erfolgsplänen für die Jahre 2017 und 2018 wurden teilweise Fehlbeträge von jeweils 50 T€ ausgewiesen. Die Deckung des Fehlbetrags wurde jeweils durch eine Verringerung des Eigenkapitals in Verbindung mit einer entsprechenden Verringerung der liquiden Mittel geplant. Der Bestand an liquiden Mitteln wird am Ende des Jahres 2018 voraussichtlich ca. 200 T€ betragen. Hier drin ist ein um 100 T€ für 2018 gegenüber dem Ansatz von 254 T€ beabsichtigter geringerer Abwurf an Verlustausgleich enthalten. Da ausreichend liquide Mittel gegeben sein werden, ist eine Verringerung in 2019 um 50 T€ darstellbar. Die im Finanzplanzeitraum von 2020 bis 2022 jeweils ausgewiesenen 50 T€ Fehlbetrag führen insgesamt zu einer Verringerung der liquiden Mittel um rd. 52 T€, so dass am Ende des Finanzplanungszeitraums voraussichtlich ein Bestand von rd. 134 T€ noch gegeben ist. Derzeit erscheint die Darstellung der Fehlbeträge tragbar zu sein. Die tatsächliche Entwicklung bleibt natürlich abzuwarten.

Aufgrund der Veranschlagung von Fehlbeträgen können jedoch keine liquiden Mittel für eventuell anstehende Großreparaturen bzw. notwendige größere Investitionen angespart werden! Sollten sich doch liquide Engpässe ergeben, so würde auf Kassenkredite bei der Gemeinde Ostbevern zurückgegriffen.

Der Verlustausgleich in 2019 ist mit rd. 339 T€ um rd. 85 T€ höher wie in 2018. In den Folgejahren steigt der Verlustausgleich unter Beibehaltung eines Fehlbetrags von 50 T€ p.a. bis auf 367 T€ in 2022.

Der Erfolgsplan 2019 beinhaltet weiterhin Mittel für eine stetige Beheizung des Freibades auf 26°C. Die vollständigen Auswirkungen der in 2018 wieder eingeführten stetigen Beheizung sind nicht genau darstellbar, da der Sommer 2018 ein außergewöhnlich sehr warmer Sommer war und dieses die Hauptursache für die sehr guten Besucherzahlen ist. Die Resonanz auf die Temperaturerhöhung war seitens der Besucher durchweg positiv.

Folgende Entwicklung bei den Kosten in den 3 Sommermonaten Juni bis August können jedoch dargestellt werden:

	2017	2018	Veränderung
Gasverbrauch			
Menge	12.834 m ³	109.097 m ³	96.263 m ³
Fernwärme			
Menge	405.200 m ³	387.000 m ³	-18.200 m ³

Der in 2018 höhere Gasverbrauch vor allem an dem Ausfall der Biogasanlage im August, welches auch Ursache für den niedrigeren Verbrauch bei der Fernwärme ist. Dazu kam im August der zeitweise Ausfall der Absorberanlage, was ebenfalls zu dem höheren Gasverbrauch führte.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2019 geht von einer Beibehaltung der Beheizung des Freibades auf 26°C und einer gleichzeitigen Betriebsbereitschaft aus. Zugleich soll auch eine gleichzeitige Öffnung des Hallen- und Freibades während des Frühschwimmens in der Sommersaison beibehalten werden.

Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögens- und Finanzplan für 2019 beinhaltet keine größeren Investitionsmaßnahmen. Es sind lediglich Mittel (15 T€) für die Erneuerung des Inventars und der Betriebsausstattung veranschlagt. Es ist geplant, dass der sich aus der Umsetzung einer Variante der Machbarkeitsstudie eventuell ergebende Investitionsbedarf im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt wird, sofern in der Gesellschafterversammlung am 05.12.2018 hierzu ein Beschluss gefasst wird. Als Gegenfinanzierung könnte eine Kreditaufnahme veranschlagt werden.

Liquide Mittel

Der Liquiditätsstand zum 01.01.2019 wird voraussichtlich einen Bestand von ca. 200 T€ eigene Mitteln ausweisen. Dieses berücksichtigt, dass der für 2018 veranschlagte Verlustausgleich in Höhe von 253.600 € um 100.000 € geringer erfolgt. Der geringere Verlustausgleich ist beabsichtigt, da die liquiden Mittel der BBO ausrei-

chend zur Verfügung stehen. Dieses ist wiederum vor allem in einer in 2017 höheren Gewinnausschüttung seitens der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG von insgesamt rd. 110 T€ begründet. Durch den geringeren Verlustausgleich soll der Kassenkreditbedarf seitens der Gemeindekasse verringert werden.

Die Finanzplanung bis 2022 weist einen kontinuierlich ausreichenden Bestand an liquiden Mitteln trotz ausgewiesener Fehlbeträge von 50 T€ p. a. aus. Schwankungen können durch eventuelle zwischenzeitliche Kassenkredite von der Gemeinde überbrückt werden. Die tatsächliche bzw. weitere Entwicklung ist allerdings offen, da etwaige außerplanmäßige Unterhaltungsmaßnahmen sowie eventuelle finanzielle Auswirkungen aus einer Umsetzung der Machbarkeitsstudie abzuwarten sind.

Bilanz

Die im Wirtschaftsplan abgebildete Bilanz der BBO zum 31.12.2017 befindet sich noch im Entwurfsstadium, da eine Beschlussfassung hierüber erst in der am 05.12.2019 anberaumten Gesellschafterversammlung voraussichtlich erfolgen wird.

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht enthält die derzeit besetzten 4 Vollzeitstellen und eine Teilzeitstelle.

Die Auszubildendenstelle im BEVERBAD konnte in 2018 kurzfristig besetzt werden. Insofern sind für den Auszubildenden ganzjährig Personalaufwendungen einkalkuliert.

Die erfolgreiche Ausbildungskooperation mit dem Waldschwimmbad Telgte wird weiter fortgesetzt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen in der Sitzungsvorlage 2018/039/BBO sowie im Wirtschaftsplan verwiesen.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Chr. Busch-Lütke Westhues
Sachbearbeiter
